Beschlussvorlage
2024/SVS/483
öffentlich

Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen

Beantragung von Zuwendungen zur Förderung der Strukturentwicklungsmaßnahme "Straße des Niederdeutschen" und Aufbringung von Eigenmitteln

Organisationseinheit:	*Datum*
Hauptamt	31.01.2024
Bearbeiter:	*Einreicher:*
Toni Borgward	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Finanzausschuss (Vorberatung)	20.02.2024	Ö
Sozialausschuss (Vorberatung)	21.02.2024	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)	28.02.2024	N
Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen (Entscheidung)	07.03.2024	Ö

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen beschließt, für das Projekt „Straße des Niederdeutschen“ die Beantragung von Zuwendungen zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen in Höhe von 75.026,03 € beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V und die Eigenmittel in Höhe von 40.498,63 € (jeweils zur Hälfte in 2024 und 2025) aufzubringen.

Ein entsprechender Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2024 wurde bereits beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V gestellt. Der Projektbeginn ist der 01.07.2024, Projektende ist der 30.06.2025.

Sachverhalt

Unter dem Projekttitel „Straße des Niederdeutschen“ soll eine überregionale kulturell-touristische Netzwerkbildung erfolgen. Federführend ist dabei das Fritz-Reuter-Literaturmuseum. Es handelt sich hierbei um die Schaffung von 2 geförderten Stellen im Fritz-Reuter-Literaturmuseum. Mit der Realisierung der o.g. Projektes sollen durch die Straße des Niederdeutschen wichtige Orte, an denen Fritz Reuter lebte und wirkte sowie auch Menschen miteinander verbunden werden. Es ist u.a. geplant bestehende Kooperationen und Partnerschaften, wie beispielsweise mit den Städten Wittstock und Prenzlau im Bereich der Jugendnachwuchsarbeit und des Schüleraustausches zu vertiefen und neue Projekte zu initiieren. Des Weiteren ist im Rahmen des o.g. Projektes ein mediales Projekt in Zusammenarbeit mit dem NDR geplant. Unter dem Titel „365 Orte an 365 Tagen – Reakschonen un Lesungen“ sollen sich Menschen mit Fritz Reuter beschäftigen, einen kurzen Lesebeitrag aus seinem Werk zitieren und dann die Ergebnisse u.a. auf den eigenen Social Media Kanälen posten. Darüber hinaus soll auch die Digitalisierung der Bücher und Archivgüter des Fritz-Reuter-Literaturmuseums forciert werden, um diese einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Das geplante Projekt wird seitens des

Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Bereich Kultur und des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte e.V. ausdrücklich befürwortet, da neben der wirtschaftlichen Entwicklung, der Daseinsfürsorge und der Mobilität auch ein reiches Kulturleben und vielfältige Angebote zur Teilhabe an Kunst und Kultur für die Attraktivität des ländlichen Raums und seiner Gemeinden von großer Bedeutung sind.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 115.424,66 €. Die Fördersumme beträgt 75.026,03 € (65%). Aus Eigenmitteln müssen daher 40.498,63 € (35%) (jeweils zur Hälfte in 2024 und 2025) aufgebracht werden.

Finanzielle Auswirkungen:

X	Ja		Nein				
1. Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten) 115.424,66 €		2. Jährliche Folgekosten/ -lasten €		3. Finanzierung/ Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf) €		4. Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgelasten ohne kalkulatorische Kosten) €	
Veranschlagung im Ergebnishaushalt im HH-Jahr: 2024 Sachkonto: 25201.5022100		Veranschlagung im Finanzhaushalt im HH-Jahr: Finanzkonto:				Keine Veranschlagung	

Anlage/n

1	2024-01-09 Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von SEM - Fritz-Reuter-Literaturmuseum (öffentlich)

Kofinanziert von der
Europäischen Union

LAGuS

Programm 2021 – 2027 des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den Europäischen Sozialfonds Plus

Landesamt für Gesundheit und Soziales
Abteilung Förderangelegenheiten
Friedrich-Engels-Platz 5-8
18055 Rostock

über:

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit M-V
Referat V 320
19048 Schwerin

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen

Projekttitel:	"Straße des Niederdeutschen"

1. Allgemeine Angaben zum Antragsteller

Antragsteller:	Stadt Stavenhagen Name		
	Gebietskörperschaft Rechtsform	Handels-/ Vereins-registernummer	Registergericht
Anschrift:	17153 PLZ	Stavenhagen Ort	
	Schloss Straße	1 Hausnummer	
	0399542830 Telefon (zentral)	Homepage	
Wirtschafts-Identifikationsnummer:			
Steuernummer:	075/144/00312		
Gesetzliche Vertretung:	Guzu, Stefan Name, Vorname	Stefan Guzu Unterschriftenprobe	
	Name, Vorname	Unterschriftenprobe	

im Rahmen des Antrags-, Auszahlungs- und Nachweisverfahren sind weitere Personen zeichnungsberechtigt:	Neumann, Berit Name, Vorname Lüders, Grit Name, Vorname	Unterschriftenprobe Unterschriftenprobe

Kontaktinformationen

Ansprechperson:	Borgward, Toni
E-Mail-Adresse:	t.borgward@stavenhagen.de
Telefonnummer:	039954283104

Bankverbindung

Kontoinhaber:	Stadt Stavenhagen
Kreditinstitut:	Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN:	DE52 1505 0200 0560 0015 33

2. Projektzeitraum (Zeitraum für die Abwicklung bzw. Umsetzung des gesamten Vorhabens)

Projektbeginn:	01.03.2024 TT.MM.JJJJ
Projektende:	28.02.2025 TT.MM.JJJJ

3. Beantragte Zuwendung

Auf der Grundlage des in der Anlage dargestellten Finanzierungsplanes wird für dieses Projekt eine Zuwendung in Höhe von

74.432,94 EUR

beantragt.

4. Erklärung des Antragstellers

Es wird erklärt, dass:

a) das Projekt nach Maßgabe der durch den Regionalbeirat positiv votierten Projektbeschreibung in der Fassung vom 13.11.2023 durchgeführt wird (die Projektbeschreibung wird dem Antrag durch die Geschäftsstelle der Regionalbeiräte beigefügt);

b) die in diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind;

c) die Inhalte der entsprechenden Richtlinie, des ESF-PKP-Erlasses bekannt sind,

d) die beigefügten Anlagen und Dokumente Bestandteil dieses Antrages sind;

e) alle mit den beantragten Vorhaben im Zusammenhang stehenden Einnahmen (Eigenmittel und Drittmittel) im Finanzierungsplan angegeben bzw. keine weiteren Finanzierungen für die beantragten pauschalen Ausgaben vorhanden sind,

f) vor Projektbeginn mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird; ggf. wird ein vorzeitiger Maßnahmebeginn beantragt,

g) das Einverständnis vorliegt, alle zur Beurteilung des Zuwendungsantrages erforderlichen Auskünfte zu erteilen und eine Verweigerung der Mitwirkung die Ablehnung des Antrages rechtfertigt (Versäumt die oder der Antragstellende es, Auskünfte innerhalb der von der Bewilligungsbehörde gesetzten Frist zu erteilen, steht dies einer Verweigerung der Mitwirkung gleich),

h) für die finanztechnische Abwicklung sowie das Monitoringverfahren das vom Land kostenfrei zur Verfügung gestellte EDV-Programm ISAP-iDE genutzt wird;

i) Änderungen mit Auswirkungen auf die Förderung unverzüglich angezeigt werden;

j) die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden und den namentlich benannten Personen die anliegende Datenschutzerklärung über die Verarbeitung ihrer Daten zur Kenntnis übergeben wurde;

k) die erhobenen Daten für statistische Zwecke gespeichert und ausgewertet werden dürfen;

l) dass bekannt ist, dass die mit diesem Antrag gemachten Angaben
   - zum eingesetzten Personal,
   - zur Höhe der tatsächlichen Gehaltszahlungen,
   - zum geplanten Stundenumfang,

   subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind, dass eine Offenbarungspflicht gemäß § 3 des Subventionsgesetzes besteht und dass der Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist

Mit Einreichen des Antrages berechtigt der Antragstellende die Bewilligungsbehörde alle übergebenen Daten auf Datenträgern zu speichern und für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit des Förderprogramms auszuwerten.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden sowie in den Anlagen gemachten Angaben und Erklärungen wird versichert.

Stavenhagen , 09.01.24	STEFAN GUZU	Stefan Guzu
Ort, Datum	Name(n) in Druckbuchstaben	Rechtsverbindliche Unterschrift(en)/ Stempel des Antragstellenden

Land Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Projektidee
für die "Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen"

1. Projektträger

Firma / Name:
Stadt Stavenhagen

PLZ: 17153
Ort: Stavenhagen

Straße, Hausnummer:
Schloss 1

Telefonnummer: 039954283104
Fax-Nummer:
E-Mail-Adresse: t.borgward@stavenhagen.de

Gesetzliche/r Vertreter:

Name:	Vorname:	Titel:	Anrede:
Guzu	Stefan		Herr

Im Rahmen des Projektes sind zeichnungsberechtigt:

Name:	Vorname:	Titel:	Anrede:
Lüders	Grit		Frau

Ansprechpartner:

Name:	Vorname:	Titel:	Anrede:
Borgward	Toni		

Telefonnummer: 039954283104
Fax-Nummer:

Mobiltelefon:
E-Mail-Adresse: t.borgward@stavenhagen.de

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

2. Projektgegenstand

Es handelt sich um ein ☑ Erstprojekt ☐ Folgeprojekt für Aktenzeichen ESF/

Kurzbezeichnung / Maßnahmentitel:

Straße des Niederdeutschen

Überregionale kulturell-touristisch Netzwerkbildung

Beabsichtigter Zuwendungszweck (bezogen auf den Fördergegenstand gem. Richtlinie):

Niederdeutsch als Sprache von Minderheiten zu sehen entspricht nicht dem Ansatz dieses Projektes. Vielmehr wird das Niederdeutsche als verbindende Klammen, als identitätsstiftend und als Heimat im positiven Sinne gesehen. Weit gedacht, ist nicht nur der norddeutsche Raum in das Projekt inkludiert, sondern es kann beliebig erweitert werden. Etwa nach Mecklenburg County in North Carolina oder nach Brasilien. Die Straße des Niederdeutschen soll verbinden wirken, Gemeinsamkeiten und Unterschiede Definieren und nach historischen Wurzeln suchen. Zugleich ist eine Straße auch immer als Weg in die Zukunft zu begreifen. Das Projekt soll Akteure verbinden, Orte zur Kooperation zusammenbringen und durch eine aktive Nachwuchsarbeit das Niederdeutsche und die damit verbundene Kultur als einen sich entwickelnden Wert in einer immer unübersichtlichen Welt definieren. Als Ausgangspunkt wird dabei stets Reuters Geburtshaus in der Reuterstadt Stavenhagen begriffen. Die Straße des Niederdeutschen wird begleite vom Projekt „365 Orte an 365 Tagen -Reakschonen un Lesungen".

Zudem soll die Anpassungsfähigkeit des Fritz-Reuter-Literaturmuseums an den digitalen Wandel gestärkt werden.

Durchführungsort (e):

PLZ:	Ort:	Straße:
17153	Stavenhagen	Markt 1

Wirkungsort (e):

Stavenhagen

Es handelt sich um ein Projekt in einer Region mit besonderen arbeitsmarktlichen Herausforderungen oder im Ländlichen GestaltungsRaum: ☑ ja ☐ nein

3. Fachliche Eignung des Projektträgers

Stellen Sie sich als Organisation / Projektträger kurz vor. Beschreiben Sie Ihre besonderen Kompetenzen / Erfahrungen bezogen auf den Projektinhalt. Wodurch sind Sie befähigt, das Projekt zielführend umzusetzen? Welche spezielle Eignung bringen Sie – Ihre Institution, Ihr Personal und / oder Ihre Projektpartner*innen – für die Umsetzung der *Querschnittsziele*[1] mit?

Worauf wir stolz sind:
- Wir, die Mitarbeiter*innen des Fritz-Reuter-Literaturmuseums, tragen die Verantwortung für wertvolle Zeugnisse aus über zweihundertfünfzig Jahren mecklenburgischer Geschichte und Kunst.
- Unsere Sammlungsschwerpunkte liegen bei Fritz Reuter und anderen niederdeutschen Schriftstellern, bei den Werken von Ernst Lübbert sowie der Stadtgeschichte der Reuterstadt Stavenhagen.
- Seit mehr als 100 Jahren sind wir Gedenkort für den niederdeutschen Dichter Fritz Reuter.
- Seit 1960 sind wir anerkannte Forschungsstätte für Leben und Werk Fritz Reuters und weitere Autoren des Niederdeutschen.
- Wir sind der kulturelle Leuchtturm in der der Region.

Was uns besonders macht:
- Mit unseren Archiven, Sammlungen und der wissenschaftlichen Bibliothek sind wir tragender Pfeiler der kulturellen Identität der Reuterstadt Stavenhagen, der Geschichte Mecklenburgs und Vorpommerns.
- Unsere Sammlung ist bundesweit einmalig.
- In seinem Geburtshaus stellen wir umfänglich und mit verschiedenen Medien das schöpferische Werk des niederdeutschen Dichters von Weltruf vor.
- Nur in Stavenhagen ist eine repräsentative Auswahl des Werkes von Ernst Lübbert für den Betrachter zugänglich

Wie wir wirken:
- Wir wirken örtlich als öffentlicher Raum für alle Bürgerinnen und Bürger und sind eng verbunden mit der Entwicklung der Reuterstadt Stavenhagen.
- Mit zeitgemäßen kulturellen Präsentationen und Veranstaltungen bieten wir für die Region einen attraktiven kulturellen und wissenschaftlichen Anlaufpunkt.
- Unsere Forschung ist ein wichtiger Baustein in der historischen Betrachtung Mecklenburg-Vorpommerns und des gesamten niederdeutschen Raumes und wirkt auch international.

4. Weitere Unterlagen

Folgende Anlagen <u>sind</u> der Projektidee beizufügen:

- ☑ Projektbeschreibung (Formblatt in Anlage 1)
- ☑ Personalausgaben- und Finanzierungsplan (Formblatt in Anlage 2)
- ☑ Aufgabenbeschreibung/en und Personaleignungsbogen/-bögen (Formblatt in Anlage 3a, 3b)
- ☑ Arbeits- und Zeitplan (Formblatt in Anlage 4)
- ☐ Fachliche Stellungnahme/n zur beabsichtigten Strukturentwicklungsmaßnahme
- ☐ (Haupt-)Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag
- ☐ Vereins- bzw. Handelsregisterauszug (nicht älter als 12 Monate)
- ☐ <u>für Folgeprojekte zusätzlich</u> Halbjahres-Sachbericht

Optionale Anlagen:

- ☑ ggf. Kooperationserklärung/en
- ☐ ggf. Drittmittelnachweis(e)

Stavenhagen, 13.11.2023
Ort, Datum

Stefan Lütt
Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift/en des Projektträgers, Name/n

[1] Erläuterungen und Hinweise zu den drei Querschnittszielen ‚*Gleichstellung der Geschlechter*', ‚Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung' sowie ‚*Nachhaltige Entwicklung, Klima- und Ressourcenschutz*' entnehmen Sie bitte der Handreichung für Projektideen nach dem ESF-Förderinstrument ‚Strukturentwicklungsmaßnahmen'.

Anlage 1

Projektbeschreibung

Stellen Sie Ihr Projekt anhand der folgenden Gliederungspunkte dar.

1. Situationsbeschreibung / Handlungsbedarf

Erläutern Sie nachvollziehbar die konkrete Ausgangssituation. Welche Erfordernisse ergeben sich darüber hinaus in Bezug auf die Querschnittsziele ‚Gleichstellung der Geschlechter', ‚Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung' sowie ‚Nachhaltige Entwicklung, Klima- und Ressourcenschutz'? Belegen Sie die Ausgangssituation sowohl mit qualitativen als auch mit quantitativen Angaben. Leiten Sie folgerichtig den Handlungsbedarf ab. Begründen Sie bitte, wenn Sie einem oder mehreren der Querschnittsziele keine Relevanz für Ihr Vorhaben zubilligen. Falls zutreffend: Beschreiben Sie die Ergebnisse und erreichten Ziele des ersten Förderjahres und die sich daraus ergebenden Handlungsbedarfe.

Straße des Niederdeutschen

Fritz Reuters Spuren finden Sie in Deutschland und der Welt weit verbreitet. Klaus Groth hat seine Spuren über Schleswig-Holstein hinaus verbreitet und Johannes Gillhoff hat mit seinem Jürn Jakob Swehn das Tor zur Welt weit aufgestoßen.
Alle hat eins vereint: die Liebe zur Norddeutschen Heimat, der Blick in die Welt, die literarische Betrachtung der Heimat aus der Ferne und das gesellschaftliche Engagement in unsicheren Zeiten.
Das Projekt nimmt diesen Ansatz auf und wird als Klammer wichtige Orte dieser Entwicklung verbinden. Als einen ersten Schritt sehen wir die enge Verbindung der Lebensräume von Fritz Reuter. In Stavenhagen aufgewachsen, in Jena studiert und in Eisenach als erfolgreicher Autor von Weltruhm gestorben wir hier eine Plattform für gemeinsame Ansprache und gemeinsame Projekte gebildet. Das Fritz-Reuter-Literaturmuseum und das Reuter-Wagner-Museum vereinbaren eine enge Kooperation und beleben diese u.a. mit dem Projekt „365 Orte an 365 Tagen - Reakschonen un Lesungen". Das Projekt verbindet jedoch nicht nur Orte sondern auch Menschen. Der erste Schritt erfolgt unter Einbeziehung des Fördervereins der Fritz-Reuter-Museen e.V. die durch ihr ganzjähriges Engagement als ein Motor gesehen werden. Darüber hinaus kommt auch der Fritz-Reuter – Gesellschaft ein hoher Stellenwert zu.
In einem zweiten Schritt verbinden sich die Orte, die im Förderverein Präsent sind: Regionalmuseum Neubrandenburg, Festung Dömitz und das Dorf Jabel. Hier werden Aktionen koordiniert und gemeinsame Wege bei der Zielgruppenansprache definiert. Die Straße des Niederdeutschen ist auch der Partner für die Akteure der touristischen Vermarktung.
Unter dem Arbeitstitel „Dreeklang" wird die im zweiten Jahr bestehende Partnerschaft des niederdeutschen Dreispänners zwischen Brandenburg und Mecklenburg, verbunden durch die Städte Wittstock, Prenzlau und Stavenhagen vertieft. Die hier definierten Projekte liegen zunächst im Bereich der Jugendnachwuchsarbeit und des Schüleraustausches.
Auf dieser Route kooperieren die Partner miteinander. Sie stimmen Einzelprojekte ab geben ihnen einen raumübergreifenden Kontext. Die Straße des Niederdeutschen entwickelt sich in Etappen und wird als dynamisch angesehen.
Den Höhepunkt der Aktivitäten bilden jährlich die Fritz-Reuter-Festspiele in Stavenhagen und Außenspielorten der Partner. Diese beginnen im September und Enden mit der Verleihung des Fritz-Reuter-Literaturpreises in Stavenhagen.

„365 Orte an 365 Tagen - Reakschonen un Lesungen"

An 365 Orten und an 365 Tagen sind Menschen dazu aufgerufen sich kurz mit Fritz Reuter zu beschäftigen und in einem kurzen Lesebeitrag aus dem Werk zu zitieren. Dabei sind alle Orte erlaubt. Die mediale Aufmerksamkeit wird über den NDR erzeugt. Die Teilnehmer sollen ihre Aktivitäten möglichst dokumentieren und auf einer eigens konzipierten Plattform und in den einschlägigen Social-Media-Kanälen posten.
In der Sub Ebene findet das Projekt gleichzeitig und jährlich die Aktivitäten der Partner „Straße des Niederdeutschen - Straat vun dat Nedderdüütsche". Neben geplanten Aktivitäten findet auf dem Weg zwischen und zu den Partnern diese Lesung statt.

Digitalisierung der Bücher und Archivgüter des Fritz-Reuter-Literaturmuseums

Um den Buchbestand des Fritz-Reuter-Literaturmuseums einem breiteren Publikum zur Verfügung zu stellen und u.a. auch jüngere Menschen anzusprechen soll der vorhandene Buchbestand nach vorgegebenen Kriterien digitalisiert werden. Weiterhin ist geplant den dann digitalisierten Buchbestand auch über die Grenzen des Fritz-Reuter-Literaturmuseums hinaus online verfügbar zu machen durch mögliche Einbindung in andere Bibliotheksprogramme (z.B. Bibliotheksprogramm der Universität Rostock).

2. Ziel des Projektes

Formulieren Sie, abgeleitet aus den o. g. Aussagen, die nach Projektende zu erreichenden Ziele Ihres Vorhabens. Erläutern Sie den Bezug zu den Intentionen der Richtlinie für Strukturentwicklungsmaßnahmen (v.a. Beitrag zur Fachkräftesicherung, Stärkung der Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an den digitalen Wandel oder Erschließung von Entwicklungspotentialen in der Wirtschaft, bspw. in der Green Economy). Inwieweit sind spezifische Zielstellungen in Bezug auf die ‚Gleichstellung der Geschlechter', ‚Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung' sowie ‚Nachhaltige Entwicklung, Klima- und Ressourcenschutz' integriert? Die Zielformulierung sollte sowohl Aussagen zu den angestrebten konkreten Projektergebnissen als auch zur räumlichen Reichweite der Projektwirkungen treffen. Falls zutreffend: Worin besteht die Weiterentwicklung gegenüber dem ersten Förderjahr?

Projektziel ist die Stärkung der Kulturwirtschaft, speziell in Bezug auf das Lebenswerk von Fritz Reuter, als Wirtschaftsfaktor. Es geht um die bessere Nutzung der vorhandenen Potenziale, um Identitätsstiftung und historische Wurzeln, insbesondere an der Schnittstelle zum Tourismus und damit um die Inwertsetzung eines „weichen Standrotfaktors", auch als einem Beitrag für die Fachkräftegewinnung und -bindung, durch:

1. Die Vernetzung mit anderen wichtigen Orten wie Jena, Eisenach, Wittstock, Prenzlau... entlang der „Straße des Niederdeutschen"; Aufbau von überregionalen Kooperationen mit: dem Regionalmuseum Neubrandenburg, der Festung Dömitz, dem Dorf Jabel u. a.....

2. Konzeptionelle Entwicklung und Begleitung der Umsetzung „365 Orte an 365 Tagen – Reasschonen un Lesungen"

3. Entwicklung eines Konzeptes unter dem Arbeitstitel „Dreeklang" – die Partnerschaft des Niederdeutschen Dreispanners zwischen Brandenburg und Mecklenburg, verbundene durch die Städte Wittstock, Prenzlau und Stavenhagen

4. Marketingkonzept und Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Verstärkung der Sichtbarkeit der bundesweit einzigartigen Sammlung und der verbundenen Angebote durch: Kooperation mit dem NDR, Nutzung von Social-Media-Kanälen, Erstellen einer CD

5. Konzeptentwicklung und Umsetzung der Fritz-Reuter Festspiele und des Fritz-Reuter Literaturpreises

3. Umsetzung des Projektes / Konzeptes

Beschreiben Sie die grundlegende organisatorische und inhaltliche Projektstruktur sowie die vorgesehenen Phasen, Methoden und Instrumente bei der Projektumsetzung. Erläutern Sie, wie jedes der für Ihr Vorhaben relevanten Querschnittsziele konkret berücksichtigt wird. Inwieweit leisten Sie sogar aktive Beiträge zur Verringerung der Geschlechterungleichheit, Diskriminierung oder zu einer nachhaltigen, ressourcenschonenden bzw. klimaverträglichen Entwicklung? Wie ordnet sich das Projekt ggf. in einen übergeordneten Gesamtprozess ein? Planen Sie Kooperationen und Netzwerkaktivitäten? Nennen Sie die beteiligten Akteure und deren konkrete Beiträge zur Projektumsetzung. Skizzieren Sie die zeitliche Projektstruktur und setzen Sie dabei überprüfbare Meilensteine. Ein Muster des Arbeits- und Zeitplanes finden Sie unter Anlage 4.

Straße des Niederdeutschen - Zeitplan
März
• verbindliche Gespräche und Abstimmung zwischen Fritz-Reuter-Literaturmuseum und Reutermuseum Eisenach
• verbindliche Gespräche und Abstimmung mit Förderverein Fritz-Reuter-Museen e.V.
• Feinkonzeption Projekt „365 Orte an 365 Tagen - Reakschonen un Lesungen"
• Kontaktaufnahme zu regionalen Partnern
• Fixieren der Kooperation mit der Klaus-Groth-Gesellschaft
• Abstimmung Projekt „365 Orte an 365 Tagen - Reakschonen un Lesungen"
April
• Abstimmung über CD und Layout
• Erstellung einer Webseite
April/Mai
• Abstimmung über Programminhalte
• Presse-& Öffentlichkeitsarbeit
•
Juni-August
• Veranstaltungen
September-Oktober
• Fritz-Reuter-Festspiele
November
• Verleihung Fritz-Reuter-Literaturpreis
Dezember-Januar 25
• Rückschau und Ausblick der Partner

Februar 25
• Erweiterung und Weiterentwicklung

„365 Orte an 365 Tagen - Reakschonen un Lesungen" - Zeitplan
März
• verbindliche Gespräche und Abstimmung zwischen Fritz-Reuter-Literaturmuseum und Reutermuseum Eisenach
• Abstimmung mit dem NDR
• verbindliche Gespräche und Abstimmung mit Förderverein Fritz-Reuter-Museen e.V.
• Feinkonzeption Projekt „Straße des Niederdeutschen - Straat vun dat Nedderdüütsche"
• Kontaktaufnahme zu regionalen Partnern
• Fixieren der Kooperation mit der Klaus-Groth-Gesellschaft
• Abstimmung Projekt „Straße des Niederdeutschen - Straat vun dat Nedderdüütsche"
April
• Abstimmung über CD und Layout
• Erstellung einer Webseite
April/Mai
• Abstimmung über Programminhalte
• Presse-& Öffentlichkeitsarbeit
Juni
• Projektstart
Laufend
• Präsentation der Ergebnisse
• Mediale Begleitung
• Erweiterung und Weiterentwicklung

Digitalisierung der Bücher und Archivgüter des Fritz-Reuter-Literaturmuseums
März - Februar 25
• Erfassung von Büchern und Archivgütern nach vorgegebenen Kriterien
• Digitalisierung von Büchern und Archivgütern nach vorgegebenen Kriterien
• Konzeption und Teilnahme Veranstaltungen

4. Struktureffekte

Beschreiben Sie, inwieweit das Projekt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie zur Schaffung und Sicherung von stabilen Arbeitsplätzen auf dem Arbeitsmarkt beiträgt. Führen Sie aus, mit welchen quantitativen und qualitativen Indikatoren sich die mittel- bis langfristigen Struktureffekte Ihres Projektes messen lassen. Erläutern Sie, wie die Effekte auch nach Auslaufen der Förderung verstetigt werden können. Wie sollen im Zuge der Projektrealisierung begonnene, auf die Querschnittsziele ausgerichtete Veränderungsprozesse perspektivisch nach Projektende – durch Sie und / oder durch Dritte – weitergeführt oder stabil verankert werden? Was planen Sie in Bezug auf die Sicherung und ggf. Veröffentlichung der querschnittsbezogenen Projektergebnisse? Falls zutreffend: Worin bestehen die gegenüber dem ersten Förderjahr zusätzlich zu erreichenden Struktureffekte?

Niederdeutsch als Sprache von Minderheiten zu sehen entspricht nicht dem Ansatz dieses Projektes. Vielmehr wird das Niederdeutsche als verbindende Klammen, als identitätsstiftend und als Heimat im positiven Sinne gesehen. Weit gedacht, ist nicht nur der norddeutsche Raum in das Projekt inkludiert, sondern es kann beliebig erweitert werden. Etwa nach Mecklenburg County in North Carolina oder nach Brasilien. Die Straße des Niederdeutschen soll verbinden wirken, Gemeinsamkeiten und Unterschiede Definieren und nach historischen Wurzeln suchen. Zugleich ist eine Straße auch immer als Weg in die Zukunft zu begreifen. Das Projekt soll Akteure verbinden, Orte zur Kooperation zusammenbringen und durch eine aktive Nachwuchsarbeit das Niederdeutsche und die damit verbundene Kultur als einen sich entwickelnden Wert in einer immer unübersichtlichen Welt definieren. Als Ausgangspunkt wird dabei stets Reuters Geburtshaus in der Reuterstadt Stavenhagen begriffen. Die Straße des Niederdeutschen wird begleitet vom Projekt „365 Orte an 365 Tagen -Reakschonen un Lesungen".

Zudem soll die Anpassungsfähigkeit des Fritz-Reuter-Literaturmuseums an den digitalen Wandel gestärkt werden.

Das beschriebene Projekt wird zudem die Besucherzahlen in der Region, im Museum, bei anderen touristischen und gastronomischen Einrichtungen und auch im Einzelhandel erhöhen. Des Weiteren trägt das Projekt zur Innenstadtbelebung bei leistet einen Beitrag zur Standortentwicklung.
Das kann u. a. auch dazu führen, dass Arbeitskräfte und Familien, die ländlich wohnen wollen auf Stavenhagen aufmerksam werden. Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmensnetzwerk RUN, wird diesbezügliche Effekte verstärken können. Kultur und Bildung, die vorhandene Schulen, das Freibad, die vielen Vereine im Amtsbereich und dieses ganz besondere Alleistellungsmerkmal mit Fritz Reuter bieten viel Potenziale, die weiter verstärkt werden sollen, für eine gelingende Stadt- und Regionalentwicklung.

5. Finanzierung

Stellen Sie das Finanzierungskonzept dar. Wie hoch ist die Eigenbeteiligung an den Personalausgaben und aus welchen Mitteln wird sie aufgebracht? Ist die Mobilisierung von Mitteln Dritter vorgesehen? Skizzieren Sie deren Höhe und deren Herkunft. Stellen Sie dar, wie die Versorgung mit den zur Projektdurchführung notwendigen Sachmitteln abgesichert ist.

Das Finanzierungskonzept beruht auf der SEM Anlage 2 Finanzierungsplan Kalkulation PKP. Die Kalkulation erstreckt sich dabei auf zwei Stellen. Eine Stelle ist der Tätigkeitsklasse 4 zugeordnet. Die zweite Stelle ist der Tätigkeitsklasse 6 zugeordnet. Die Eigenbeteiligung beläuft sich auf 40.079,27 € und werden aus Eigenmitteln finanziert. Es ist keine Mobilisierung von Mitteln Dritter vorgesehen.

Anlage 2

Kofinanziert von der Europäischen Union

Projektträger:	Stadt Stavenhagen			ggf. individueller Fördersatz:	
Projekttitel:	Str. d. Niederdeutschen			Region mit besonderen arbeits-	
Projektlaufzeit von	01.03.2024	bis	28.02.2025	marktlichen Herausforderungen:	ja

Laufzeit in Monaten:	2023	2024	2025	2026	2027	2028
		10	2			

Name, Vorname	Stellenbezeichnung	Tätigkeits-klasse	Arbeits-zeit lt. Vertrag	Arbeits-zeit im Projekt	Vollzeit lt. geltendem TV	AN-Brutto im Projekt	VZ-AN-Brutto	Mindest-AN-Brutto für obere Pauschale	obere / untere Pauschale	Höhe Pauschale	Gesamt-PKP
Unbekannt	kultur-touristischer Koordinator	TK 4	39	39	39	3.468,21 €	3.468,21 €	3.444,81 €	obere	5.145,25 €	63.477,73133 €
Unbekannt	Mitarb. Digitale Dienstleistungen	TK 6	39	39	39	2.997,10 €	2.997,10 €	2.951,23 €	obere	4.136,65 €	51.034,47982 €

Finanzierungsplan

	geplanter Betrag
I. Ausgaben	
Gesamtausgaben des Projektes	114.512,21 €
II. Einnahmen	
ESF-Zuwendung	74.432,94 €
Eigenmittel	40.079,27 €
öffentliche Förderung	
private Förderung	
Summe	114.512,21 €

Anlage 3a

Kofinanziert von der Europäischen Union

Aufgabenbeschreibung

Projekttitel:	Straße des Niederdeutschen Überregionale kulturell-touristisch N
Projektbeginn:	01.03.2024
Projektende:	28.02.2025

Antragsteller:	Reuterstadt Stavenhagen
Beschäftigungsort:	Fritz-Reuter-Literaturmuseum
Stellenbezeichnung:	kultur-touristischer Koordinator

Tätigkeit beschrieben nach dem Stand vom	06.11.2023
Die beschriebenen Tätigkeiten sollen wahrgenommen werden ab:	

1. Art und Umfang der im Rahmen des Projekts ausgeübten Tätigkeiten:

Lfd. Nr.	Tätigkeit	Anteil an der Arbeitszeit in dem Projekt in %
1	Projektentwicklung	30
2	Netzwerkbildung	30
3	Marketing	10
4	Veranstaltungsmanagement	30
5		
6		

2. Die Tätigkeit erfolgt im Umfang von	40,00	Wochenarbeitsstunden

3. Die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der hier beschriebenen Stelle erfordert insbesondere folgende Fähigkeiten und Kenntnisse:
- Projektorientiertes Denken und Handeln, gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift, Kenntnisse der Englischen Sprache in Wort und Schrift, Kenntnisse im Marketing, Kenntnisse digitaler Prozesse, hohe Kommunikationsfähigkeit, Teamorientierung, Bereitschaft zum Reisen, überdurchschittliche Einsatzbereitschaft

4. Befugnisse der Stelle (z. B. selbständige Entscheidungen, einschließlich Vertretung im Rahmen des Projekts sowie Weisungsbefugnisse im Rahmen des Projekts):

5. Die Stelle soll mit folgender Person besetzt werden:	
Name, Vorname N.N.	Geburtdatum (TT.MM.JJJJ)

6. Tätigkeit dieser Person beim Antragsteller **außerhalb** des Projekts:	
Tätigkeit	Wochenarbeits-stunden
keine	

Von diesen Angaben hängt die Höhe der als zuwendungsfähig anerkannten Ausgaben oder Kosten in dem beantragten Projekt ab. Die Angaben sind insofern subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB.

Stavenhagen, 13.11.2023	Stefan Guzu	Stefan Guzu
Ort, Datum	Name(n) in Druckbuchstaben	Rechtsverbindliche Unterschrift(en)/ Stempel des Antragstellers

Anlage 3a

Kofinanziert von der Europäischen Union

Aufgabenbeschreibung

Projekttitel:	Straße des Niederdeutschen Überregionale kulturell-touristisch N
Projektbeginn:	01.03.2024
Projektende:	28.02.2025

Antragsteller:	Reuterstadt Stavenhagen
Beschäftigungsort:	Fritz-Reuter-Literaturmuseum
Stellenbezeichnung:	Mitarbeiter digitale Dienstleistungen

Tätigkeit beschrieben nach dem Stand vom	06.11.2023
Die beschriebenen Tätigkeiten sollen wahrgenommen werden ab:	

1. Art und Umfang der im Rahmen des Projekts ausgeübten Tätigkeiten:

Lfd. Nr.	Tätigkeit	Anteil an der Arbeitszeit in dem Projekt in %
1	Erfassung von Büchern und Archivgütern nach vorgegebenen Kriterien	40
2	Digitalisierung von Büchern und Archivgütern nach vorgegebenen Kriterien	40
3	Konzeption und Teilnahme Veranstaltungen	20
4		
5		
6		

2. Die Tätigkeit erfolgt im Umfang von	40,00	Wochenarbeitsstunden

3. Die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der hier beschriebenen Stelle erfordert insbesondere folgende Fähigkeiten und Kenntnisse:
- Projektorientiertes Denken und Handeln, gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift, Kenntnisse der niederdeutschen Sprache in Wort und Schrift, Kenntnisse im Bereich der Erfassung von Büchern und Archivgütern, Kenntnisse digitaler Prozesse und Entwicklungen, hohe Kommunikationsfähigkeit, Teamorientierung, überdurchschittliche Einsatzbereitschaft

4. Befugnisse der Stelle (z. B. selbständige Entscheidungen, einschließlich Vertretung im Rahmen des Projekts sowie Weisungsbefugnisse im Rahmen des Projekts):

5. Die Stelle soll mit folgender Person besetzt werden:	
Name, Vorname N.N.	Geburtdatum (TT.MM.JJJJ)

6. Tätigkeit dieser Person beim Antragsteller **außerhalb** des Projekts:	
Tätigkeit	Wochenarbeits-stunden
keine	

Von diesen Angaben hängt die Höhe der als zuwendungsfähig anerkannten Ausgaben oder Kosten in dem beantragten Projekt ab. Die Angaben sind insofern subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB.

Stavenhagen, 13.11.2023	Stefan Gabe	Stefan Jesse
Ort, Datum	Name(n) in Druckbuchstaben	Rechtsverbindliche Unterschrift(en)/ Stempel des Antragstellers

Anlage 4

Kofinanziert von der Europäischen Union

Arbeits- und Zeitplan

Arbeitsetappe / Teilziel	Geplante Aktivitäten zur Zielerreichung	Zeitplan
1. Die Vernetzung mit anderen wichtigen Orten wie Jena, Eisenach, Wittstock, Prenzlau entlang der „Straße des Niederdeutschen"; Aufbau von überregionalen Kooperationen u.a. mit der Klaus-Groth-Stiftung	erste Kontaktaufnahmen und Vorstellung der Projektziele	März 24
	bilaterale Gespräche und Workshop zur Vorbereitung einer Kooperationsvereinbarung	März-Juni 24

Meilenstein / Indikator zur Arbeitsetappe	Datum
Fixierung einheitlicher Arbeitsgrundlagen	Juni 2024

Arbeitsetappe / Teilziel	Geplante Aktivitäten zur Zielerreichung	Zeitplan
2. Konzeptionelle Entwicklung und Begleitung der Umsetzung „365 Orte an 365 Tagen – Reasschonen un Lesungen"	• Kontaktaufnahme zu regionalen Partnern • Fixieren der Kooperation mit der Klaus-Groth-Gesellschaft	März 24
	• Feinkonzeption Projekt „365 Orte an 365 Tagen - Reakschonen un Lesungen"	
	Umsetzung von Veranstaltungen	Mai-Dezember 24
	Auswertung der Veranstaltungreihe und Weiterentwicklung für 2025	Dezember 2024-Februar 25

Meilenstein / Indikator zur Arbeitsetappe	Datum
Veranstaltungskonzept für 2025	Februar 25

Anlage 4

Kofinanziert von der Europäischen Union

Arbeits- und Zeitplan

Arbeitsetappe / Teilziel	Geplante Aktivitäten zur Zielerreichung	Zeitplan
3. Entwicklung eines Konzeptes unter dem Arbeitstitel „Dreeklang" – die Partnerschaft des Niederdeutschen Dreispanners zwischen Brandenburg und Mecklenburg, verbundene durch die Städte Wittstock, Prenzlau und Stavenhagen	Abstimmung über Programminhalte	April - Mai
	Erstellung einer Website	April - Mai
Meilenstein / Indikator zur Arbeitsetappe		Datum
Fixierung einheitlicher Marketinggrundlagen		31. Mai 2024

Arbeitsetappe / Teilziel	Geplante Aktivitäten zur Zielerreichung	Zeitplan
4. Marketingkonzept und Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Verstärkung der Sichtbarkeit der bundesweit einzigartigen Sammlung und der verbundenen Angebote durch: Kooperation mit dem NDR, Nutzung von Social-Media-Kanälen, Erstellen einer CD	Abstimmung über CD Inhalte und Layout	April - Mai
Meilenstein / Indikator zur Arbeitsetappe		Datum

Anlage 4

Kofinanziert von der Europäischen Union

Arbeits- und Zeitplan

Arbeitsetappe / Teilziel	Geplante Aktivitäten zur Zielerreichung	Zeitplan
5. Konzeptentwicklung und Umsetzung der Fritz-Reuter Festspiele und des Fritz-Reuter Literaturpreises	Durchführung von Veranstaltungen u.a. Festumzug in Stavenhagen, Lesungen	Juni - August
	Sichtung der Unterlagen für die Verleihung des Fritz-Reuter-Literaturpreises	Juni - Oktober
Meilenstein / Indikator zur Arbeitsetappe		Datum
Verleihung des Fritz-Reuter-Literaturpreises		November 24

Arbeitsetappe / Teilziel	Geplante Aktivitäten zur Zielerreichung	Zeitplan
6. Digitalisierung der Bücher und Archivgüter des Fritz-Reuter-Literaturmuseums	Erfassung von Büchern und Archivgütern nach vorgegebenen Kriterien	März - Februar 25
	Digitalisierung von Büchern und Archivgütern nach vorgegebenen Kriterien	März - Februar 25
	Konzeption und Teilnahme Veranstaltungen	März - Februar 25
Meilenstein / Indikator zur Arbeitsetappe		Datum
Schaffung eines digitalen Zugangs zu den Werken Reuters und weiteren plattdeutscher Werken		Februar 25

Freundschaftsvertrag
Wi trun uns dat!

Die Stadt Wittstock/Dosse	vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Jörg Gehrmann, Markt 1 16909 Wittstock/Dosse
Die Stadt Prenzlau	vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Hendrik Sommer, Am Steintor 4 17291 Prenzlau
Die Stadt Stavenhagen	vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Stefan Guzu, Schloss 1 17253 Reuterstadt Stavenhagen

bekennen sich zur gemeinsamen freundschaftlichen Verbundenheit und partnerschaftlichen Zusammenarbeit für die

Niederdeutsche Regionalsprache.

Die Länder Brandenburg sowie Mecklenburg/Vorpommern bekennen sich mit der Unterzeichnung der Europäischen Charta zur Regional- oder Minderheitensprache zum aktiven Erhalt und zur Pflege des Niederdeutschen. In diesem Sinne übernehmen die Städte beider Bundesländer eine wegweisende Verantwortung.

Auf diesem Weg soll das Verständnis für die Erhaltung der niederdeutschen Sprache gefördert, Begegnungsfelder geschaffen und das Heimatgefühl sowie regionale Wurzeln gestärkt werden.

Die anliegende Erklärung zum Freundschaftsvertrag ist Vertragsbestandteil.

Prenzlau, 18. Juni 2022

Jörg Gehrmann	Hendrik Sommer	Stefan Guzu
Stadt Wittstock/Dosse	Stadt Prenzlau	Stadt Stavenhagen

Erklärung zum Freundschaftsvertrag
Gemeinsam für Plattdeutsch - Wi trun uns dat!

Die Regionalsprache Niederdeutsch – das gemeinsame Kulturgut – verbindet die norddeutschen Städte und verpflichtet sie zu gemeinsamen Handeln für deren Bewahrung. Mit dieser Verantwortungsübernahme sichern sich die Städte Wittstock, Prenzlau und Stavenhagen eine Zusammenarbeit und eine gegenseitige Unterstützung zu. So gelingt es den Städten, ein neues gemeinsames Zeichen für die Erhaltung und Pflege der Niederdeutschen Regionalsprache in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zu setzen.

Inhalte und Ziele:

Gestützt auf die eigenen Kompetenzen stehen folgende Handlungsfelder im Mittelpunkt:

1. *Bildung*
   Die Benennung von Partnerschulen und Partnerkindertagesstätten in den jeweiligen Regionen, die Fortbildung und der Austausch von und für Lehrer, Erzieher und Kinder wird angestrebt und gemeinsame Projekte und Höhepunkte dieser Einrichtungen werden angeregt und gefördert.

2. *Pflege*
   Als Basis der Zusammenarbeit in der Gesundheitspflege dient die „Wittstocker Erklärung" vom 03. Mai 2019 und das gemeinsame Bemühen, die niederdeutsche Sprache als Teil eines Pflege- und Betreuungskonzeptes in den sozialen Einrichtungen anzuerkennen.

3. *Tourismus*
   Die Regionalsprache Niederdeutsch sichtbar und erlebbar zu machen, ist eine Aufgabe und Chance, zu deren Umsetzung die Städte Wittstock, Stavenhagen und Prenzlau eigene regionale Netzwerke und Besonderheiten nutzen. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit der regionalen Tourismusvereine, um deren Erfahrungsschatz im Austausch durch gemeinsame Projekte und touristische Angebote intensiver zu nutzen.

Für eine gute Zusammenarbeit ist jährlich eine Evaluation abwechselnd in den drei Städten geplant. Dazu stellen die Vertragspartner jährlich je 500 € bereit.

WARTBURGSTADT EISENACH

REUTERSTADT STAVENHAGEN

VERTRAG

ÜBER FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNG

Aufgrund der tiefen Verbundenheit zu Fritz Reuter bekennen sich die Wartburgstadt Eisenach und die Reuterstadt Stavenhagen zur gemeinsamen freundschaftlichen Zusammenarbeit.

Fritz Reuter, der große niederdeutsche Dichter wurde 1810 in Stavenhagen geboren und verbrachte bis zum Tode im Jahr 1874 seinen letzten Lebensabend in Eisenach. Beide Städte verbindet ein enges Verhältnis zu ihm, da er maßgeblich am Wirken beider Städte beteiligt war.

Getragen von diesem Gedanken schließen die Wartburgstadt Eisenach und die Reuterstadt Stavenhagen einen Freundschaftsvertrag, im Bemühen um eine beiderseitige Verständigung, die Entwicklung und den Ausbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen beiden Städten.

Zweck dieser Beziehung ist es, einen Beitrag zu leisten zur städtischen Entwicklung, zur Lebensfreude der Menschen beider Städte und zur Verbesserung des Verständnisses in lokalen Angelegenheiten, die unsere Städte betreffen.

Beide Städte unterstützen Vereine, bürgerschaftliches Engagement, Organisationen und Betriebe, die die kulturell-sportliche, die kommunikative und die wirtschaftliche Zusammenarbeit beleben und entwickeln.

In Verwirklichung dieser Ziele wird die Zusammenarbeit von Bürgern und der Austausch zwischen Berufs-, Bildungs-, Religions- und anderen gesellschaftlichen Gruppen gefördert.

Beide Städte bekennen sich zur freundschaftlichen Verbundenheit und entwickeln mittels kommunaler Unterstützung und dem Engagement von Bürgervereinen auf der Grundlage eines Gedankenaustausches und spezieller Austauschprogramme eine starke und dauerhafte freundschaftliche Beziehung.

Gegenseitiger Erfahrungsaustausch, gemeinsame Treffen, Reisen sowie kulturelle oder sportliche Veranstaltungen werden durch beide Städte im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt.
Schülerverbindungen mit Teilnehmern aus beiden Städten werden als lebendige Symbole der Freundschaft gepflegt.

Dem Wunsch beider Städte nach Entwicklung von Beziehungen und regelmäßigem Austausch wird Rechnung getragen. Beide Städte unterstützen dies und fördern den Erfahrungsaustausch.

Dieser Vertrag ist in zwei Originalen ausgefertigt.

Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

01. September 2023

Siegel

Stefan Guzu
Bürgermeister

01. September 2023

Siegel

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Der Landrat

Postanschrift: PF 110264, 17042 Neubrandenburg

Reuterstadt Stavenhagen
Eingegangen
22 Nov. 2023
Amt:

Reuterstadt Stavenhagen
Herrn
Toni Borgward
Schloss 1
17153 Stavenhagen

Regionalstandort
Neubrandenburg, Platanenstraße 43
Amt/SG
Büro des Landrates/
Bereich Kultur
Auskunft erteilt:
Cindy Schlüßler
E-Mail: cindy.schluessler@lk-seenplatte.de
Zimmer: 3.128
Telefon: 0395-57087 3123
Fax: 0395-57087 5901
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de
Postanschrift: PF 110264, 17042 Neubrandenburg

Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Mein Zeichen:	Datum: 16.11.2023

Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
Projektvorhaben: „Straße des Niederdeutschen" – Überregionale kulturell-touristische Netzwerkbildung

Sehr geehrter Herr Borgward,

mit Ihrer E-Mail vom 16.11.2023 baten Sie für das o.g. Projektvorhaben um eine Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Das Fritz-Reuter-Literaturmuseum in Stavenhagen widmet sich dem bedeutendsten Schriftsteller niederdeutscher Sprache Fritz Reuter und wird neben dem Reuter-Wagner-Museum in Eisenach sowie weiteren ständigen Reuter-Ausstellungen als das bedeutsamste Reuter-Museum bezeichnet. Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zählt das Literaturmuseum somit zu einem der wichtigsten kulturellen Einrichtungen für die gesamte Region. Mit der alljährlichen Vergabe des Fritz-Reuter-Literaturpreises am 7. November wurde bereits eine Tradition geschaffen, die jährlich ein begeistertes Publikum anzieht.

Mit der Realisierung des o.g. Projektvorhabens sollen durch die *Straße des Niederdeutschen* wichtige Orte, an denen Fritz Reuter lebte und wirkte sowie auch Menschen miteinander verbunden werden.
Es ist u.a. geplant, bestehende Kooperationen und Partnerschaften, wie beispielsweise mit den Städten Wittstock und Prenzlau im Bereich der Jugendnachwuchsarbeit und des Schüleraustausches zu vertiefen und neue Projekte zu initiieren.
Des Weiteren ist mit *365 Orte an 365 Tagen - Reakschonen un Lesungen* ein mediales Projekt in Zusammenarbeit mit dem NDR geplant, in dem sich Menschen mit Fritz Reuter beschäftigen, einen kurzen Lesebeitrag aus seinem Werk zitieren und dann die Ergebnisse u.a. auf den eigenen social media Kanälen posten.
Auch die Digitalisierung der Bücher und Archivgüter des Fritz-Reuter-Literaturmuseums soll forciert werden, um diese einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Das geplante Projekt wird seitens des Bereiches Kulturförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als besonders förderwürdig bewertet.

Hierfür spricht neben der Vertiefung und Entwicklung neuer Projekte mit den einzelnen regionalen sowie überregionalen Kooperationspartnern auch die kreative Herangehensweise, um die bedeutende Literatur des Fritz Reuter vor allem auch der jüngeren Generation näher zu bringen. Die niederdeutsche Sprache soll damit nicht als Sprache von Minderheiten verstanden, sondern als identitätsstiftend und als wichtiger Bestandteil der eigenen Heimat vermittelt werden.
Die geplanten Teilprojekte können sich äußerst positiv auf den Tourismusbereich auswirken und sowohl Einwohner als auch Touristen erreichen, wodurch die Innenstadt Stavenhagens belebt und die Attraktivität der gesamten Region gesteigert werden würde.
Ferner wird mit Ihrem Projektvorhaben auf die Tatsache reagiert, dass auch der Kulturbereich im Zuge des digitalen Wandels vor neuen Herausforderungen und Möglichkeiten steht. Diese Möglichkeiten gilt es zu nutzen, um Kulturgut zu bewahren und für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen.

Das geplante Projektvorhaben entspricht im Ergebnis der Entwicklungsstrategie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.
Neben der wirtschaftlichen Entwicklung, der Daseinsvorsorge und der Mobilität sind für die Attraktivität des ländlichen Raums und seiner Gemeinden ein reiches Kulturleben und vielfältige Angebote zur Teilhabe an Kunst und Kultur von großer Bedeutung.
Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Bereich Kultur, befürwortet das Projekt *„Straße des Niederdeutschen“ – Überregionale kulturell-touristische Netzwerkbildung* aufgrund dessen ausdrücklich.

Ich wünsche Ihnen als Projektträger und Ihren Kooperationspartnern viel Erfolg bei der Realisierung des Vorhabens und danke Ihnen für Ihr großes Engagement im kulturellen Bereich des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Cindy Schlüßler
Sachbearbeiterin Kulturförderung

Tourismusverband
Mecklenburgische Seenplatte e.V.

Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.
Turnplatz 2 · 17207 Röbel/Müritz

Reuterstadt Stavenhagen
Schloss 1
17153 Stavenhagen

per E-Mail an Herrn T. Borgward:
t.borgward@stavenhagen.de

Röbel/Müritz | 23. November 2023 | info@1000seen.de | Telefon: 039931 5380

Stellungnahme des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte e.V. (TV MSE)
zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen für das Fritz-Reuter-Literaturmuseum

Sehr geehrter Herr Borgward,

der Tourismusverband MSE vermarktet die Urlaubsregion Mecklenburgische Seenplatte, treibt als Impulsgeber und Lobbyist die regionale touristische Entwicklung voran, ist Betreiber der regionalen Gästekarte sowie Partner und Dienstleister seiner ca. 250 Mitglieder. Die Mecklenburgische Seenplatte bietet aktuell eine Kapazität von gut 55.000 gewerblich betriebenen und statistisch erfassten Schlafgelegenheiten, in denen im vergangenen Kalenderjahr knapp 5 Mio. Gästeübernachtungen stattfanden.

Aus touristischer Perspektive befürworten wir Ihr Projekt. Die Mecklenburgische Schweiz gilt vielen noch als Geheimtipp. Im Gegensatz zur südlich anschließenden Seenplatte mit dem USP des vernetzten Wassersportreviers braucht die Mecklenburgische Schweiz andere Alleinstellungsmerkmale. Diese im kulturellen Segment zu suchen, ist zudem eine sehr gute Ergänzung zum Naturtourismus, der in der kompletten Seenplatte möglich ist.

Fritz-Reuter mehr ins Bewusstsein zu heben und mit dem Projekt „365 Orte an 365 Tagen - Reakschonen un Lesungen“ auch überregional Aufmerksamkeit zu erzeugen, wird die Bekanntheit der Region und der gesamten Seenplatte steigern.

Das Projekt ist umso wichtiger, da sich die Reuterstadt Stavenhagen gemeinsam mit ihren Partnern zur Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz entwickelt. Dabei verstetigt die Stadt ihre Alleinstellungsmerkmale als Geburtsstadt von Fritz Reuter. Sein Leben und Schaffen als Begründer der niederdeutschen Literatursprache, gewinnt wieder zunehmend an überregionaler Bedeutung. Zuletzt bekannte sich der Landtag Mecklenburg-Vorpommerns, mit Beschluss von Anfang November zu diesem wichtigen Teil des kulturellen Erbes. Fritz Reuter wird nunmehr auch ein Teil der nationalen und internationalen Kommunikation durch das Landesmarketing M-V. Die Stadt Stavenhagen, die seit nunmehr 75. Jahren den offiziellen Titel Reuterstadt trägt, setzt zunehmend auf den kulturtouristischen Aspekt und schärft in dem beschriebenen Kontext ihr Profil.

Das Projekt `Straße des Niederdeutschen` trägt diesem Ansatz Rechnung. Das Ziel ein überregionales Netzwerk (Beispielhaft sei hier die Straße der Backsteingotik erwähnt) aufzubauen, das von einer überregionalen Multi-Chanel-Kommunikation begleitet wird, wäre aus touristischer Perspektive ein großer Gewinn für die Vermarktung der Region. Zu begrüßen ist die angestrebte Kooperation mit dem Landesmarketing sowie Kooperationen mit der DB, Reisepartnern und Medienpartnerschaften. Auch den Kontakt zu Reiseagenturen und Reiseunternehmen auszubauen, ist sehr sinnvoll. Die grenzüberschreitenden Möglichkeiten erlauben verstärkt in den angedachten Bundesländern zu agieren. Die Quellmärkte Thüringen, Schleswig-Holstein und Brandenburg sind für einen ersten Schritt sehr gut geeignet.

Tourismusverband
Mecklenburgische Seenplatte e.V.

Die Region definiert sich mittelfristig als kulturelles Zentrum. Mit weichen Faktoren steht sie im Kontext zu Gutshäusern und Schlösser und zu Schönheit der Landschaft. Fritz Reuter hat wie kein anderer die Schönheiten Mecklenburgs beschrieben. Dabei war auch immer die Nähe zu Ivenack von hoher Bedeutung. Sein Tod in Eisenach tat ein Übriges. Das Projekt möchte diese Ansätze aufnehmen und kulturell-touristische Angebote von hohem Niveau entwickeln. Mit Formaten wie digitalen Rundgängen, Audioguides, virtuellen Ausstellungen etc. soll vor allem die Begegnung von Kulturtouristen mit den Schönheiten Mecklenburgs präsentiert werden. Die Region kann hier zu einem Vorreiter für sanften Tourismus werden.

Das beschriebene Projekt wird zudem die Besucherzahlen in der Region, im Museum, bei anderen touristischen und gastronomischen Einrichtungen und auch im Einzelhandel erhöhen. Des Weiteren trägt das Projekt zur Innenstadtbelebung bei und leistet einen Beitrag zur Standortentwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Christin Drühl
Presse, PR und Marketing
Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.